

LOIRE

Die Loire ist kein einheitliches Weinbaugebiet. Vielmehr sind entlang des längsten Flusses Frankreichs wie an einer Perlenkette kleine und mittelgroße Weinregionen aufgereiht, die sehr unterschiedlich geprägt sind. Die Loire entspringt im Zentralmassiv weit im Süden Frankreichs, fließt dann zunächst nach Norden und sieht hier bereits die ersten Reben, die aber nur lokale Bedeutung haben. Mit Sancerre und Pouilly Fumé erreicht sie die ersten bedeutenden Weinbaugebiete mit Sauvignon Blanc-Reben auf kalkreichen Böden. Dann wendet sich der Fluss Richtung Westen und durchfließt nacheinander die Touraine, Saumur, Anjou, und kurz vor ihrer Mündung in den Atlantik das Gebiet des Muscadets. Letzterer hat mit Muscat absolut nichts zu tun, sondern ist ein frischer, säurebetonter Weißwein aus der Melon de Bourgogne-Traube, der zu allen Meeresfrüchten passt. Die dritte wichtige weiße Traube der Loire ist die Chenin Blanc, die sowohl trockene als auch edelsüße Weine auf höchstem Qualitätsniveau hervorbringen kann. Sie hat ihren Schwerpunkt in Anjou und Teilen des Touraine-Gebiets (Vouvray). Ganz anders die Region um Saumur, die für Rotwein aus Cabernet Franc sowie für Schaumwein berühmt ist. In der Touraine werden unter anderem fruchtige Weine aus Sauvignon Blanc und Gamay Noir erzeugt. Insgesamt überwiegt eindeutig der Weißwein an der Loire, was nicht verwundert, ist sie doch eines der nördlichen und deshalb kühleren Weinbaugebiete Frankreichs.

87 Bio-Wein-Betriebe gibt es an der Loire, die zusammen 1059 Hektar Rebfläche bearbeiten. Es handelt sich überwiegend um Betriebe mittlerer Größe, was für diese Region typisch ist. Dass 30 Prozent der Fläche in Umstellung ist, weist darauf hin, dass der Bio-Anbau zurzeit kräftig wächst. Die Biodynamik ist an der Loire weit verbreitet und in der Qualitätsspitze gut vertreten. Vordenker Nicolas Joly (Coulée de Serrant) ist hier zu Hause, Guy Bossard (Domaine de l'Ecu) ist das Urgestein des Bio-Anbaus im Muscadet-Gebiet und zugleich einer der Top-Winzer, und Noel Pinguet (Domaine Huet) erzeugt die besten Vouvray-Weine und ist dafür weltweit anerkannt.

COULÉE DE SERRANT

Château de la Roche aux Moines
49170 Savennières
Tel. 02.41.72.22.32, Fax: 02.41.72.28.68
www.coulee-de-serrant.com
coulee-de-serrant@wanadoo.fr
Inhaber: Nicolas Joly
Rebfläche: 15 ha
Bio seit: 1984
Zertifikation: Ecocert, Demeter
Vereinigung: Biodyvin
Bezugsquellen: Wein & Glas (D), Gute
Weine-Lobenberg (D), Riegel (D); Fine
Wines (A); Martel (CH), Küferweg
(CH)
Besuchszeiten: 9-12 + 14-17:30 Uhr

Coulée de Serrant liegt im Anjou-Gebiet und erzeugt ausschließlich trockene Weißweine aus der Chenin-Traube. Die nur 7 Hektar große Appellation Coulée de Serrant ist eine Monopollage des

Weinguts und gibt ihm seinen Namen. Schon im 12. Jahrhundert pflanzten hier Zisterziensermönche Reben. Die 3 Hektar Reben im Clos de la Bergerie gehören zur Appellation Savennières Roche aux Moines. Daneben gibt es noch 5,8 Hektar der Appellation Savennières. Für Neupflanzungen werden aus den ältesten Reben der Einzellage Coulée de Serrant Stecklinge gezogen.

Nicolas Joly arbeitete von 1970-77 im Finanzsektor in den USA und Kanada, kehrte dann aber nach Frankreich zurück, um sich dem familieneigenen Weingut zu widmen. Im Jahr 1980 stieß er durch ein Buch von Rudolf Steiner auf die Biodynamik. Bereits im Jahr darauf begann er sie auf dem Weingut einzuführen. Seitdem wurde er zu einem Vordenker und Wortführer des biodynamischen Weinbaus.

Im Keller arbeitet Nicolas Joly puristisch. Der Most wird nicht vorgeklärt und es werden keine Reinzuchthefen eingesetzt. Während der Gärung wird nicht gekühlt. Durch die Wahl kleiner Fässer (ca. 600 Liter) hält sich die Gärungswärme in Grenzen. Barriques werden viele Jahre lang verwendet, so dass der Neuholzanteil auf 3-4% begrenzt wird. Die Weine durchlaufen den biologischen Säureabbau, werden nicht geschönt und nur durch Absitzenlassen geklärt. Es wird aber mehrmals abgestochen, um dem Wein reichlich Luftkontakt zu geben.

An diesen Weinen scheiden sich die Geister. Nur Kennern erschließt sich ihr besonderer Wert, denn sie benötigen eine Spezialbehandlung. Es ist zwar ungewöhnlich, einen Weißwein in eine Karaffe zu gießen, hier ist es aber angebracht. In der angebrochenen Flasche entwickeln sich die Weine sogar über viele Tage positiv. Zudem sollten diese Tropfen nicht

so kühl wie übliche Weißweine serviert werden. 12 bis 14 Grad sind das Minimum. Zudem haben die Weine ein großes Lagerpotenzial.

Es werden drei Weine produziert, allesamt zu 100 Prozent aus Chenin Blanc. Sie haben Noten von Quitte, getrockneter Aprikose sowie Honig und zeigen viel Mineralität. Der Vieux Clos hat noch am meisten Frische, ist aber weniger konzentriert als die beiden anderen. Der Clos de la Bergerie ist dunkler gefärbt, ist sehr intensiv, mineralisch, wirkt aber etwas schwer. Die beste Balance hat das Flagg-schiff Clos de la Coulée de Serrant. Er hat eindrucksvolle Substanz, ist konzentriert und ruht in sich, ein Monument. Ein kleiner Wermutstropfen ist die Tatsache, dass alle drei Weine einen extremen Alkoholgehalt haben, der bei relativ hoher Trinktemperatur dem Gaumen nicht verborgen bleibt, auf Kosten der Balance. Auch Botrytis-Noten sind wahrnehmbar.

★★★	€€€	2005 Les Vieux Clos
★★★	€€€€	2005 Clos de la Bergerie
★★★★★	€€€€€	2005 Clos de la Coulée de Serrant

DOMAINE DE L' ECU

La Bretonnière, 44430 Le Landreau
Tel. 02.40.06.40.91, Fax: 02-40.06.46.79
bossard.guy.muscadet@wanadoo.fr

Inhaber: Guy Bossard

Kellermeister: Guy Bossard

Rebfläche: 21 ha

Bio seit: 1975

Zertifikation: Ecocert, Demeter

Bezugsquellen: Schlumberger (D), Riegel (D), Vins & Co. (D); Blanc (CH), Cavesa (CH), Cantina del Mulino (CH)

Besuch nach Vereinbarung

Guy Bossard gehört zum Urgestein des französischen Bio-Anbaus. Schon Anfang der siebziger Jahre begann er mit der Umstellung seines Betriebes. Zwanzig Jahre später folgte dann die Biodynamik. Er arbeitet akribisch, beobachtet seine Weinberge und seine Weine genau. Er gehörte zwar schon lange zu den besten Muscadet-Erzeugern, doch er wollte mehr. Er analysierte den Boden und den Untergrund seiner Rebfelder. Zwar handelt es

sich durchweg um sehr hartes Urgestein, wie generell in der Region. Doch gibt es Unterschiede, zum Beispiel zwischen Granit, Gneiss und Orthogneiss. Durch getrennten Ausbau seiner Parzellen gelang es ihm, das Grundgestein in seltener Klarheit schmeckbar zu machen. Wobei ihm die Tatsache zu Hilfe kam, dass die Rebsorte Melon de Bourgogne keine deutlichen Eigenaromen hat. Inzwischen produzieren auch andere Winzer Terroir-Muscadets, die diesem Gewächs, das traditionell nur als Fischwein galt, neues Interesse einbringt. Guy Bossard liest nur per Hand, vergärt mit den traubeneigenen Hefen und bei gesteuerter Temperatur. Die Weine reifen in einem unterirdischen Keller auf der Feinhefe, wie es beim Muscadet Tradition ist.

Der Basiswein „Cuvée Classique“ hat reife Frucht und moderate Säure, ist rund und süffig mit zarter Mineralität. Die Serie der Terroir-Muscadets wird angeführt

vom „Expression de Granite“, der schlank, mit feiner Zitrusaromatik beginnt, dann viel Substanz und Mineralität folgen lässt und große Länge aufweist. Noch deutlicher von der Mineralität geprägt ist der „Expression de Gneiss“, er hat viel

Stoff und reife Säure. Mit rauchiger Mineralität überrascht dann der „Expression d'Orthogneiss“, hat viel Substanz, reife Säure und von allen dreien am wenigsten Frucht, aber viel Länge und Würze.

★★	€€	2005 Cuvée Classique
★★★★	€€	2006 Expression de Granit
★★★	€€	2006 Expression de Gneiss
★★★	€€	2006 Expression d' Orthogneiss

DOMAINE DE CHÂTEAU-GAILLARD

Ruette du Moulin, 49260 Montreuil-Bellay
Tel. 02.41.52.31.11, Fax: 02.41.52.39.94
bouchet.matthieu@wanadoo.fr
Inhaber: Matthieu & Sylvanie Bouchet
Rebfläche: 6 ha
Bio seit: 1962
Besuch nach Vereinbarung

Cabernet Franc, aber auch ein klein wenig Grolleau – gibt es 1 Hektar Chenin Blanc.

Der Saumur Blanc ist herrlich konzentriert und fruchtbetont, harmonisch und lang. Der Saumur Rouge ist noch sehr jugendlich und tanninbetont, braucht noch Zeit. Der „Fleur Bleu“ genannte Grolleau ist recht duftig im Bouquet, im Mund geprägt von viel Säure und jugendlichen Tanninen.

Domaine du Château-Gaillard gehört zu den Pionieren des biodynamischen Weinbaus. Neben 5 Hektar roten Sorten –

★★★	€	2005 Saumur Blanc
★★★	€	2005 Saumur Rouge
★	€	2006 Fleur Bleu

CLOS CHÂTEAU GAILLARD

41150 Mesland
Tel. 02.54.70.25.47
contact@closchateaugaillard.com
Inhaber/Önologe: Vincent Girault
Rebfläche: 30 ha
Bio seit: 1992
Zertifikation: Ecocert, Demeter
Bezugsquelle: Dennree (D)
Besuchszeiten: Mo.-Fr. 9-12 + 13:30-17
Uhr, außer Mittwoch

Rotwein gibt es hier, vor allem der leichtere Stil auf der Basis von Gamay. Vincent Girault tanzt gekonnt auf allen Hochzeiten und leitet „nebenbei“ auch noch das Weingut seiner Eltern „Clos de la Briderie“, das in der gleichen Appellation liegt. Beide Weingüter bewirtschaftet er biodynamisch.

Das Weingut liegt in der kleinen Appellation Touraine Mesland, die am nordöstlichen Rand der Touraine liegt. Hier treffen sich die beiden Stilrichtungen der weißen Loireweine. Einerseits die schlanke, aromatische Sauvignon-Variante, die weiter flussaufwärts in Sancerre zu Hause ist, andererseits die gehaltvolle Chenin-Traube, die vor allem flussabwärts im Anjou ihre Hochburg hat. Und auch etwas

Trotz seines Alters ist die Cuvée Vieilles Vignes noch sehr lebendig und braucht immer noch Luft. Sie entsteht aus Gamay, Cot (Malbec) und Cabernet Franc. Der Wein empfängt mit würzigen Fruchtnoten, hat Fülle ohne Schwere und ist in Ehren gereift. Gehaltvoll ist der weiße Touraine Mesland aus Chenin Blanc, ein Prototyp für die Sorte. Das gleiche gilt für den pikanten Sauvignon Blanc mit Noten von Maracuja und Holunderblüte, der aber etwas rustikal ausfällt.

★	€	2006 Touraine Mesland Sauvignon Blanc
★★	€	2005 Touraine Mesland Blanc
★★★	€€€	2002 Touraine Mesland Les Vieilles Vignes Rouge

DOMAINE DE LA GARRELIÈRE

37120 Razines
 Tel. 02.47.95.62.84
 www.garreliere.com
 francois.plouzeau@wanadoo.fr
 Inhaber: Francois Plouzeau
 Kellermeister: Francois Plouzeau
 Rebfläche: 19 ha
 Bio seit: 1995
 Zertifikation: Ecocert
 Bezugsquellen: Kössler (D); La Cité des Vins (CH)
 Besuchszeiten: 9:30-12:30 + 14:30-19 Uhr

Garrelière liegt am Südrand der Appellation Touraine. Das Weingut gehört zur Qualitätsspitze des Anbaugebiets und ar-

beitet bereits seit mehr als zehn Jahren biodynamisch. Die Böden sind Ton- und Feuersteinhaltig. Die Hauptsorte ist Sauvignon Blanc, aber auch Chenin Blanc und für die Rotweine Cabernet Franc spielen eine wichtige Rolle.

Der Sauvignon ist mineralisch mit leicht rauchiger Note, er hat Fülle und Finesse, die Aromatik ist gut balanciert zwischen der grünen und der exotischen Komponente der Sorte (Paprika, Mango). Carabas ist eine Cuvée von Chenin und Chardonnay, gehaltvoll, mit Schmelz und gut integrierter Holzwürze.

★★★	€€	2006 Touraine Sauvignon Le Blanc de Garrelière
★★★	€€	2005 Touraine Blanc Carabas

DOMAINE VINCENT GAUDRY

Petite Chambre, 18300 Sury en Vaux
 Tel. 02.48.79.49.25
 vincent.gaudry@wanadoo.fr
 Inhaber: Vincent Gaudry
 Kellermeister: Vincent Gaudry
 Rebfläche: 7,5 ha
 Bio seit: 2004
 Zertifikation: Ecocert, Demeter
 Bezugsquellen: Riegel (D), Naturian (D)
 Besuchszeiten: 8-12 + 14-18 Uhr

Das Weingut liegt in der kleinen aber feinen Appellation Sancerre weit flussaufwärts der großen Weinbaugebiete der Loire. Sauvignon Blanc ist hier die einzige weiße Rebsorte, in kleinen Mengen wird aus Pinot Noir Rot- und Roséwein erzeugt. Vincent Gaudry ist Anhänger des

biodynamischen Anbaus. Es wird ausschließlich per Hand gelesen, für die Gärung in Tanks aus Edelstahl nur die natürlichen Hefen verwendet. Alle Weine reifen in Barriques auf der Feinhefe.

Der Jahrgang 2006 war sicher einer der schwierigeren in Sancerre, was die Weine nicht ganz verbergen können. Der „Le Tournebride“ beginnt dezent mit feiner Aromatik, ist frisch und lebendig, während der „Esprit de Rudolf“ mehr Volumen zeigt, dazu eine reife Frucht und mehr Komplexität. Vom guten Jahrgang 2005 profitiert dagegen der Pinot Noir Vincengetorix, mit intensiver roter Frucht, guter Struktur und Eleganz.

★★★	€€€€	2006 Sancerre L' Esprit de Rudolf
★★	€€€	2006 Sancerre Le Tournebride
★★	€€€	2005 Pinot Noir Vincengetorix

DOMAINE HUET L' ECHANSONNE

11, rue de la Croix Buisée, 37210 Vouvray
 Tel. 02.47.52.78.87, Fax: 02.47.52.66.51
 www.huet-echansonne.com
 contact@huet-echansonne.com
 Inhaber: Noël Pinguet
 Kellermeister: Noël Pinguet, Jean-Bernard Berthomé
 Rebfläche: 35 ha
 Bio seit: 1990
 Zertifikation: Ecocert
 Vereinigung: Demeter, Biodyvin
 Besuchszeiten: 9-12 + 14-18 Uhr
 Bezugsquellen: Kössler (D), Riegel (D),
 Walter & Benjamin (D), Hardy's (D),
 Kreis (D)

Die Domaine Huet liegt in Vouvray am rechten Ufer der Loire wenige Kilometer östlich von Tours. Vouvray hat sowohl für trockene als auch für edelsüße Gewächse große Reputation. Oft werden sogar auf der gleichen Rebfläche trockene, halbtrockene und edelsüße Weine geerntet. Einzige Rebsorte ist Chenin Blanc. Gegründet wurde das Gut 1928 von Victor Huet und seinem Sohn Gaston. Dessen Schwie-

gersohn Noël Pinguet leitet seit 30 Jahren den Betrieb. Die Rebflächen verteilen sich im Wesentlichen auf drei Lagen: Le Mont, Le Haut-Lieu, Clos du Bourg. Die Hälfte des Rebbestandes ist über 30 Jahre alt. Nach einer Reihe von Versuchen führte Noël Pinguet 1990 die Biodynamik auf der gesamten Betriebsfläche ein. Es wird nicht chaptalisiert und nur mit Naturhefen vergoren. Die Weine reifen in alten Barriques, Neuholz wird nicht verwendet. Niedrige Erträge von durchschnittlich 35 Hektoliter je Hektar erklären die Substanz und Intensität der Weine. Ein weiteres Kennzeichen ist ihre Balance, die selbst bei hoher Restsüße gewahrt bleibt.

Der trockene Le Haut-Lieu beginnt schon mit vielschichtigem feinwürzigem Duft, hat viel Volumen, Komplexität und Eleganz. Mit feinen Noten von Quittenbrot und Honig startet der edelsüße Le Mont, es folgen wieder Körper und Komplexität, Noten von kandierten Früchten, eine blitzsaubere Süße mit perfekter Balance und enormer Länge.

★★★★	€€€	2006 Vouvray Sec Le Haut-Lieu
★★★★★	€€€€€	2005 Vouvray Le Mont Moelleux Première Trie

DOMAINES LANDRON

Les Brandieres, 44690 La Haye-Fouassière
 Tel. 02.40.36.96.89, Fax: 02.40.54.89.82
 www.domaines-landron.com
 domaine.landron@wanadoo.fr
 Inhaber: Joseph Landron
 Kellermeister: Joseph Landron
 Rebfläche: 45 ha
 Bio seit: 2003-2007
 Zertifikation: Ecocert
 Bezugsquellen: Naturian (D), Kreis (D)
 Besuchszeiten: 8:30-12:30 + 14-17 Uhr

Joseph Landron ist ein Phänomen: Er bearbeitet drei Domänen, alle im Bio-Anbau: La Louvetrie (26 ha), Les Grands Houx (5 ha), Château de la Carzière (15 ha). Ihm gelingen terroirbetonte, charaktervolle Muscadets. Die Weine ruhen auf der

Feinhefe bis zur Füllung, bei der ohne Pumpen, also nur mit Schwerkraft, gearbeitet wird. Joseph Landrons besonderer Stolz ist „Le Fief du Breil“, eine 8 Hektar große Parzelle mit 35 Jahre alten Reben, die tief im Orthogneiss-Gestein wurzeln. Die Erträge liegen zwischen 35 und 50 Hektoliter je Hektar. Seit dem Jahr 2006 arbeitet er biodynamisch.

Der Amphibolite ist ein geradezu puristischer Muscadet. Schlank, frisch, mineralisch, mit spritziger Säure, leicht, ohne Chaptalisierung, passt perfekt zu Austern. Der Muscadet Fief du Breil hat eine rauchige Mineralität, erstaunliches Volumen, reife Säure und beweist, dass auch ein Muscadet sehr gut reifen kann.

★★★★	€€€	2004 Muscadet Domaine de la Louvetrie Le Fief du Breil
★★	€€	2006 Muscadet Amphibolite